

## Artland-Gymnasium kooperiert mit Wirtschaft



### Starkes Netzwerk für die Schule

*pm Quakenbrück. Das Artland-Gymnasium Quakenbrück (AGQ) hat jetzt mit zwölf regionalen Unternehmen ein Netzwerk angestoßen, das die Schüler noch gezielter auf das Arbeitsleben vorbereiten soll.*

Erster Schritt: Das AGQ entwickelt laut Pressemitteilung des Landkreises Osnabrück seit diesem Schuljahr ein Wirtschaftsprofil, bei dem die Gymnasiasten zukünftig die Möglichkeit haben, Wirtschaftslehre als Abiturfach zu wählen.

Im Rahmen eines Workshops mit Schülern, Lehrern und Vertretern zwölf regionaler Unternehmen sowie der Samtgemeinde Artland seien jetzt erste Denkanstöße gegeben, aber auch konkrete Maßnahmen auf die Agenda gesetzt worden, wie das Profil der Schule geschärft werden könne. So plane das AGQ eine Datenbank mit Unternehmensprofilen, die als Praktikumsbörse von Schülern genutzt werden könne.

Gleichzeitig sollen der Mitteilung zufolge Patenschaften, aber auch Schülerstipendien ins Leben gerufen werden. Ins Boot holen wolle die Schulleitung auch vermehrt die Eltern, die oftmals über eigene Kontakte das Netzwerk anschieben könnten.

Was ist außerdem geplant? Die Schüler sollten die Möglichkeit bekommen, sich durch Betriebsbesichtigungen ein detailliertes Bild über einzelne Berufsfelder zu machen. So solle es zum Beispiel Angebote geben, sich vor Ort über den „Arbeitsplatz Krankenhaus“ zu informieren. Das AGQ wolle darüber hinaus Kooperationen mit Hochschulen und Akademien intensivieren.

„Wirtschaft kommt gut an in der Schule – und wir wollen, dass die Schule auch gut in den Unternehmen ankommt“, sagte Manfred Ernst am Rande des Treffens. Für die Zukunft kündigte der Schulleiter weitere Netzwerktreffen dieser Art an.

### Erschienen:

08.03.2011: BKR / Neue Osnabrücker Zeitung 56 / Seite:15



Ein starkes Netzwerk: Im Artland-Gymnasium Quakenbrück trafen sich jetzt Schüler, Lehrer, Eltern und Vertreter der regionalen Wirtschaft. Foto: Landkr

[Nach oben](#)